

PRESSEINFORMATION

Landkreis Oldenburg

Abfallentsorgungsanlagen zum 28. April wieder im Normalbetrieb

Landkreis Oldenburg, 24. April 2020 - Neben der Müllumschlagstation in Neerstedt, welche seit dem 14. April wieder komplett zur Verfügung steht, werden zum 28. April nun auch die Wertstoffhöfe in Ganderkesee, Hude, Wardenburg und Wildeshausen, sowie auch die drei kleineren Grünabfall-Sammelstellen in Großenkneten, Hatten und Harpstedt wieder geöffnet. Somit stehen zum 28. April wieder alle Entsorgungsanlagen im Landkreis Oldenburg zu den regulären Öffnungszeiten und mit dem üblichen Entsorgungsangebot zur Verfügung.

Auf den Anlagen gelten dann wieder folgende Öffnungszeiten:

Großenkneten, Hatten, Harpstedt, Hude, Wildeshausen,

Di **und** Fr 14.00 – 18.00 Uhr

Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Wardenburg

Di **bis** Fr 14.00 – 18.00 Uhr

Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Neerstedt

Mo bis Do 7.30 – 16.30 Uhr

Fr 7.30 – 18.00 Uhr

Sa 7.30 – 13.00 Uhr

Ganderkesee

Mo bis Fr 7.30 – 18.00 Uhr

Sa 7.30 – 14.00 Uhr

Besondere Verhaltensregeln!

Es gelten besondere Verhaltensregeln, die eingehalten werden sollen, um in diesen Zeiten einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

- Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.
- Es wird nur eine begrenzte Anzahl an Kunden eingelassen.
- Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung beziehungsweise einer sogenannte Alltagsmaske ist wünschenswert.
- Es werden nur Anlieferungen aus dem Landkreis Oldenburg zugelassen. Sollten Sie kein Kennzeichen aus dem Landkreis Oldenburg haben, kann mit einer Ausweiskontrolle gerechnet werden.

PRESSEINFORMATION

Landkreis Oldenburg

- Im Fahrzeug sollen sich nicht mehr als zwei Personen befinden.
- Die Gebühr ist möglichst abgezahlt zu begleichen.
- Der Mindestabstand von 2 m zu anderen Personen, auch zum Personal an der Kasse, ist einzuhalten.

Die Kreisverwaltung bittet darum, dass möglichst nicht alle Bürger in den ersten Tagen die Anlagen anfahren, da dies schnell zu großen Schwierigkeiten führen kann. Abfälle sollen nur dann entsorgt werden, wenn es dringend notwendig ist. Durch die besonderen Maßnahmen ist insgesamt mit deutlich längeren Wartezeiten zu rechnen. Die Empfehlung der Kreisverwaltung lautet daher, die Entsorgung auf einen späteren Termin zu verschieben.